

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 198.

Montag den 30. August

1852.

3. 454. a (3) Nr. 4798

N a c h t r a g

zur Concurs-Kundmachung vom 5. August l. J., Z. 4798.

Nachdem durch die Befehung der zu Folge Erlasses der k. k. kärntnerischen Steuer-Direction vom 5. August l. J., Z. 4798, erledigten Steuer-Inspectorstelle mit 900 Gulden Gehalt, eine Inspectorstelle mit 800 fl., und in weiterer Folge eine Unterinspectorstelle zur Verleihung kommen dürfte, so werden auch die Bewerber um solche Dienststellen aufgefordert, ihre Gesuche auf die im erwähnten Erlasse angedeutete Weise bei dieser k. k. Steuerdirection einzubringen.

K. k. Steuerdirection. Klagenfurt am 15. August 1852

3. 456. a (1) Nr. 9411

K u n d m a c h u n g.

Zur Vornahme einiger Conservations-Arbeiten in den beiden hierortigen Finanzwach-Casernen am Froschplaz bei St. Jacob und St. Peter, wofür und zwar für die Caserne am Froschplaz auf

Maurerarbeit	8 fl. 16 kr.
Zimmermannsarbeit	10 „ 38 „
Tischlerarbeit	— „ 50 „
Schlosserarbeit	— „ 40 „
und Glaserarbeit	1 „ 12 „
samt Materiale	

zusammen 21 fl. 36 kr.

und für die Caserne zu St. Peter auf

Maurerarbeit	35 fl. 3 1/2 kr.
Zimmermannsarbeit	43 „ 5 „
Tischlerarbeit	14 „ 22 „
Schlosserarbeit	8 „ 10 „
Hafnerarbeit	14 „ — „
Schlosserarbeit	3 „ 20 „
Anstreicherarbeit	3 „ 38 „
und Drahtneharbeit	6 „ — „
samt Materiale	

zusammen 127 fl. 38 1/2 kr.

veranschlagt sind, wird gemäß Bewilligung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 16. August 1852, Zahl 14806, eine Minuendo-Verhandlung am 7. September um 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach am Schulplaz Nr. 297 abgehalten werden.

Alle Unternehmungslustigen werden mit dem Beifuge dabei zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Ausmaß- und Kostenvoranschläge, sowie die Licitationsbedingungen auch vor der Licitation hieramts eingesehen werden können, und daß jeder Licitant eine 10% Caution vor dem Beginne der Licitation zu erlegen haben werde.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 25. August 1852.

3. 457. a (1) Nr. 7265.

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Vorspanns-Beistellung im Verpachtungsweg während des Verwaltungsjahres 1853, im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft, werden Minuendo-Licitationen, jedesmal zwischen 10 — 12 Uhr Vormittags, und zwar für die Militär-Marschstation Neustadt, am 14. September 1852 in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft; für die Militär-Marschstation Landstraß und Tschatsch, am 15. September 1852 in der Amtskanzlei des k. k. Steueramtes Landstraß, und für die Militär-Marschstation Gurkfeld, am 10. September 1852 in der Amtskanzlei der k. k. Bezirksrepositor Gurkfeld abgehalten werden.

Die Pachtlustigen werden eingeladen, sich bei den obervährten Verhandlungen an den bezeichneten Tagen und Orten einzufinden, und ein

Badium von Einhundert Gulden zu erlegen, welches der Mindestbieter als Caution zu belassen haben wird. —

Die sonstigen Versteigerungsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Neustadt eingesehen werden.

Auch werden für jede der einzelnen Militär-Marschstationen schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor der 11. Vormittagsstunde des Licitationstages der Commission überreicht, mit dem Badium pr. Einhundert Gulden belegt, und in nachstehender Form verfaßt sein müssen:

„Der Gefertigte erklärt, die Beistellung der Vorspann in der Militär-Marschstation Neustadt (Landstraß, Tschatsch, Gurkfeld), während des Verwaltungsjahres 1853 als Pächter, gegen Vergütung von . . . Kreuzern für Pferd und Meile übernehmen zu wollen, und verpflichtet sich, die Licitationsbedingungen in allen Punkten zuzuhalten.“

Neustadt, am 24. August 1852.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Franz Mordar.

3. 1199. (1) Nr. 4176.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird der Agnes, Apollonia und Ursula Zavorschet, so wie ihren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalt, bekannt gegeben: Es habe wider sie Jacob Börer von Unterjavorscht bei diesem Gerichte wegen Erloschenerklärung der Forderung aus dem Ehevertrage ddo. 22. Jänner, intabulato 25. Jänner 1793, mit 116 fl. oder 60 Kronen Klage eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfagung auf den 5. October l. J., um 9 Uhr Früh, angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und sie aus den österreichischen Staaten abwesend sein könnten, so wurde für sie auf ihre Gefahr und Kosten Herr Ferni Gaberschet von Oberfeld als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtssache verhandelt werden wird.

Hievon werden die Beklagten mit dem Antrage verständigt, daß dieselben entweder zur Verhandlung selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, und überhaupt im gerichtlichen Verfahren die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg, am 27. Juli 1852.

3. 1200. (1) Nr. 4694

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem bei der mit dießgerichtlichem Edicte ddo. 24. Juli 1852, Z. 4074, auf den 19. August d. J. anberaumten zweiten Feilbietungstagsfagung die zum Maria Raunicher'schen Nachlasse gehörige Mahlmühle nebst Hoffstatt um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 1424 fl. 20 kr. nicht an Mann gebracht wurde, wird zur dritten auf den 18. September d. J. mit dem vorigen Antrage geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 19. August 1852.

3. 1189. (1) Nr. 3501.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es habe über das Ansuchen des Joseph Hodnik, durch seinen Nachhaber Thomas Hodnik von Feistritz, gegen Mathias Sustersic von ebenda, wegen laut Session vom 19. Februar 1851 aus dem w. ä. Vergleiche vom 16. Jänner 1843 dem Paul Jeloušek schuldigen 300 fl. M. M. e. s. e., in die executive Feilbietung der, dem Mathias Sustersic gehörigen, im Grundbuche der vorigen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 600 vorkommenden Realitäten in Feistritz, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1431 fl. 30 kr. M. M. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfagungen, und zwar: auf den 9. October, 9. November und 9. December l. J., jedesmal Früh 9 Uhr mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität bei der dritten

Feilbietungstagsfagung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 28. Juni 1852.

3. 1190. (1) Nr. 4358.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 2. April 1852 testato verstorbenen Herrn Joseph Obresa, Bürgermeisters und Realitätenbesizers in Zirkniz, einen wie immer gearteten Anspruch zu stellen vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei der am 4. September l. J. Früh 9 Uhr hiergerichts anberaumten Liquidationstagsfagung anzumelden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 26. Mai 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Gertscher.

3. 1191. (1) Nr. 6678.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Franz Milanc von Kaltensfeld, wider Mathias und Agnes Petan von dort, die mit Bescheide vom 29. Mai l. J., Z. 4770, auf den 3. August l. J. anberaumte gewesene dritte Feilbietungstagsfagung, ob der im Grundbuche Sitticherkarstergilt sub Rect. Nr. 55 vorkommenden 3/8 Hube, auf den 2. November l. J. mit dem vorigen Antrage über Ansuchen des Executionsführers übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina den 31. Juli 1852.

3. 1192. (1) Nr. 5377.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 17. Jänner 1852 zu Niederdorf Nr. 8 v. r. verstorbenen Halbhüblers Jacob Branitzu als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 25. October l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Planina am 23. Juni 1852.

3. 1197. (1) Nr. 5255.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Eduard Scherko von Zirkniz, wider Simon Schulz von Seedorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. August 1851, Z. 6834, schuldigen 150 fl. e. s. e., die Termine zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Haasberg sub Rect. Nr. 647 vorkommenden Viertelhuben in Seedorf, im Schätzungswerte von 769 fl. e. s. e., auf den 25. September, den 26. October und den 25. November l. J., jedesmal Früh 10 — 12 Uhr im Orte Seedorf mit dem anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18. Juni 1852.

3. 1176. (2) Nr. 2918.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es haben Hrn. Joseph Stranekki, Hr. Rajetan Stranekki und Frau Maria Vogl, geb. Stranekki, von Idria, mit ihrer unter 25. Juli 1852, Z. 2918, überreichten Klage um Verjähr- und Erloschenerklärung der, auf ihrer, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb. Nr. 126 vorkommenden Realität hastenden Satzposten, als:

- 1) für Johann Kautschitsch, des Schuldscheines ddo. et intab. 16. August 1805, pr. 400 fl. B. Z. nach dem Course 296 fl. 50 3/4 kr.;
- 2) des Uebergabescontractes ddo. 23. December 1796 et intab. 25. Mai 1808, bezüglich der Verbindlichkeiten des Michael und der Theresia Kirlouschek, dann
- 3) des für Joseph Reitz, unter 23. Juni 1808 intabulirten Schuldscheines ddo. 15. November 1807, pr. 600 fl. B. Z. nach dem Course 290 fl. 8 kr. gebeten.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger oder Cessionäre diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Leskovic von Idria zu ihrem Curator bestellt, mit dem die Rechtsache am 11. October 1852 Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte verhandelt wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen, ihrem Curator die Befehle an die Hand geben, oder aber einen andern Nachhaber auszuweisen haben, als widrigens sie die Folgen sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bezirksgericht Idria den 29. Juli 1852.

3. 1184. (2) Nr. 2005.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Anton Tschick aus Razbach, Nachhaber des Gregor Kramischer aus Jatzna, mittels Bescheid vom 20. Juli d. J., 3. 2005, wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 29. Sept. 1851, 3. 2703, schuldigen 55 fl. 55 kr. c. s. e., in die executive Feilbietung der, dem Executen Peter Bodisheg eigenthümlichen, im vor-maligen Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Urb. Nr. 19 1/2 vorkommenden, in Kladje gelegenen und auf 494 fl. 50 kr. geschätzten Halb-hube gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: der 20. September, 21. October und 22. November 1852, jedesmal 10 Uhr früh im Orte Kladje mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten hingegen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können während den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Weichselstein am 16. August 1852.

3. 1193. (2) Nr. 1567.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 28. Jänner 1852 zu Bigaun verstorbenen Drittelhüblers Jacob Popel irgend einen Anspruch zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung desselben am 11. October l. J., Früh 9 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, zu erscheinen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21. Mai 1852.

3. 1194. (2) ad Nr. 3438.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Matthäus Marouth, von Obersteje Nr. 2, wider Johann Skerl von Oberstemen, die Termine zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Haasberg sub R. Nr. 9151 und 916 vorkommenden Realitäten, im Schätzungswerthe von 1547 fl. 55 kr., auf den 29. September, den 29. October und den 29. November l. J., jedesmal Früh 10 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbauraum wurden, daß die Realitäten bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19. April 1852.

3. 1195. (2) Nr. 4539.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Joseph Tschick von Kob, gegen Johann Skerl von Oberstemen, wegen schuldigen 48 fl. und 17 fl. 45 kr. c. s. e., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 9151 vorkommenden, auf 657 fl. 15 kr. geschätzten Achteelhube, und der eben daselbst sub Rectf. Nr. 916 vorkommenden, auf 890 fl. 40 kr. geschätzten 1/2 Hube bewilliget, und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 29. September, den 29. October und den 29. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Oberstemen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden, dann daß die Licitanten der Achteelhube 65 fl., jene der Viertelhube aber 89 fl. als Badium zu erlegen haben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28. Mai 1852.

3. 1196. (2) ad Nr. 2988.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina werden die mit Bescheid vom 29. November 1851, 3. 6713,

bewilligten, sohin aber mit Bescheid vom 12. Februar 1852, 3. 1557, fixirten Termine zur executiven Feilbietung der, dem Anton Kastelz von Birk-nitz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb. Nr. 408 und 432 1/2 vorkommenden, auf 940 fl. geschätzten Realitäten, auf den 28. Sept., den 28. Oct. und den 27. Nov. l. J., jedesmal Früh 10 — 12 Uhr mit dem Anhang reassumirt, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, den 30. März 1852.

3. 1183. (2) Nr. 3641.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Johann Stanonik gehörigen, auf 138 fl. geschätzten Fahrnisse, als: einer Kuh, einer Stute, eines Ochsen und eines Kalbes, wegen schuldiger 104 fl. 10 kr. c. s. e. gewilliget worden, wozu zwei Feilbietungen, nämlich: auf den 23. August und 6. Sept. l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in der Wohnung des Executen in heil. Geist bestimmt worden. Hiezu werden die Kauf-lustigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Fahr-nisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Laak am 6. Juli 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Levitichnig.

Anmerkung Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Käufer erschienen ist, wird die zweite Feilbietung am 6. Sept. l. J. vorgenommen werden.

3. 1162. (3) Nr. 3654.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird be-kannt gemacht: Es sei in die executive Feilbietung der, in Staradinor sub Haus-Nr. 5 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, auf 1076 fl. geschätzten Drittelhube, wegen schuldigen 147 fl. 55 kr. c. s. e. gewilliget worden, und es werden dazu 3 Feilbietungstermine, nämlich auf den 13. September, 11. October und 15. November 1852, jedesmal um 9 Uhr Vormit-tags im Orte der Realität mit dem Beisatze be-stimmt, daß die Realität bei der 1. und 2. Feilbie-tung nicht unter dem Schätzungswert werde hin-tangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 14. Juli 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Levitichnig.

3. 1163. (3) Nr. 3513.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Stein haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 5. April d. J. verstorbenen Hausbesizers und Schmiedes Mathias Wajak von Stein, Vorstadt Schutt Haus-Nr. 28, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben, den 28. September l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der ange-meldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20. Juni 1852

Der k. k. Bezirksrichter:

Konischegg.

3. 1169. (3) Nr. 2649.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Bobner von Gehack Nr. 2, in die Reassumierung der executiven Feilbietung der, den Erben des Jacob Hö-niasmann von Hrib bei Rosenthal gehörigen, dort sub Conc. Nr. 3 gelege en, im Grundbuche des vor-maligen Gurts Smul sub Rectf. Nr. 153 vorkom-menden, gerichtl. auf 598 fl. geschätzten ganzen Hube sammt Zugehör gewilliget, und sind zu deren Vornahme drei Tagfahrungen, und zwar: auf den 27. September, 27. October und 27. No-vember 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tag-fahrung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meist-bietenden hintangegeben werde, und daß zur Ver-tretung der Verlassenschaft des Schuldners Johann Pöckner von Rosenthal als Curator aufgestellt wurde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsproto-coll und die Licitationsbedingungen können in den ge-wöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling am 22. Mai 1852.

3. 1166. (3) Nr. 4118.

E d i c t.

Den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Andre, Maria und Helena Barthol von Hrib wird hiemit erinnert: Es habe gegen sie Mathias Barthol von Hrib, unterm 11. August 1852, Nr. E. 4118, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung ihrer älterlichen, mittels Heirathsvertrages vom 30. Octo-ber 1804 auf der Realität E. Nr. 2 in Hrib inta-bulirten Erbtheile zu 50 fl., eingebracht, und es sei Behufs ihrer Vertretung bei der auf den 24. Octo-ber 1852 angeordneten Tagfahrt Joseph Mikolitsch von Hrib als Curator bestellt worden, daher sie ent-weder bis zu diesem Tage selbst zu erscheinen, oder einen andern Vertreter namhaft zu machen, oder aber dem genannten Curator ihre Befehle an die Hand zu geben haben, widrigens die Sache mit diesem der Ordnung gemäß verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13. August 1852.

3. 1167. (3) Nr. 3938.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei mit Bescheid vom 7. August 1852, Nr. E. 3928, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Johann Zheleschnik gehörigen, im vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 713 erscheinenden Realität zu Reifnitz E. Nr. 48, wegen dem Herrn Johann Nep. Schlorer schuldigen 1000 fl. c. s. e. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tag-fahrt auf den 20. September, die zweite auf den 20. October und die dritte auf den 20. Nov. 1852, jedesmal um die zehnte Frühstunde im Orte Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schät-zungswert pr. 4130 fl. 20 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, die Bedingungen und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7. August 1852.

3. 1168. (3) Nr. 3923.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei mit Bescheid vom 7. August 1852, Nr. E. 3923, in die Licitation der, dem Johann Novak gehörig gewesen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 16 erscheinenden Realität zu Reifnitz E. Nr. 65, wegen vom Ersther Johann Wessel nicht eingehaltenen Bedingungen ge-williget, und zur Vornahme die einzige Tagfahrt auf den 18. Sept. 1852, früh 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17. August 1852.

3. 1172. (3) Nr. 3114.

E d i c t.

Die mit Edict vom 12. Mai 1852, Nr. E. 2378, bestimmten Tagfahrungen zur executiven Feilbietung der, dem Lucas Lauritz gehörigen Realität E. Nr. 41 in Reifnitz, wegen dem Anton Moschel von Planina schuldigen 200 fl. c. s. e., wurden mit Bescheid vom 21. Juni 1852, Nr. E. 3114, auf den 13. September, 16. October und 15. November 1852, unter dem Anhang des obigen Edictes, mit Bei-behaltung der Stunde und des Ortes, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21. Juni 1852.

3. 1175. (3) Nr. 3649.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird allgemein bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Georg Rump von Razendorf, gegen Math. Rabusa von Nesselthal, wegen schuldigen 500 fl. c. s. e., mit Bescheid vom Heutigen, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen zwei Weingärten, als: jenes im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Pö-land sub Tom. 28, Fol. 221 vorkommend, sammt Wiese im Neubruche zu Straßenberg, im gerichtl. Schätzungswert pr. 140 fl., dann jenes im selben Grundbuche sub Tom. 28, Fol. 61 1/2 vorkommend, sammt Stall in Straßenberg, im gerichtl. Schätzungswert pr. 170 fl., bewilliget, und hiezu der 24. September, 25. October und 26. November d. J., jedesmal Nachmittag um 2 Uhr mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Schätzung, Extract und Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Tschernembl am 22. August 1852.